Landesverband
der im öffentlichen Dienst
beschäftigten Tierärzte
Baden-Württemberg e.V.

LBW
Landesverband Baden-Württemberg
der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst e.V.

Landesverband der Lebensmittelkontrolleure Baden-Württemberg e.V.
Verbraucherschutz · Gesundheit · Hygiene
V L K

Für einen starken gesundheitlichen Verbraucherschutz in Baden-Württemberg

Ein gemeinsames Positionspapier der Berufsverbände der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Die amtliche Lebensmittelüberwachung ist eine wichtige Säule des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Sie dient vor allem dem Schutz vor gesundheitsschädlichen Lebensmitteln und verbrauchernahen Produkten, sowie dem Schutz vor Täuschung und irreführenden Handelspraktiken.

Der gesundheitliche Verbraucherschutz genießt in Baden-Württemberg einen großen Stellenwert. Für ein hohes Niveau sorgen Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure, Amtstierärztinnen und -tierärzte und staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerinnen und -chemiker in den zuständigen Behörden und Untersuchungsämtern jeden Tag mit hohem Einsatz und besonderer Fachkenntnis.

Die Anforderungen und Erwartungen, die Politik und Öffentlichkeit an die amtliche Lebensmittelüberwachung stellen, nehmen stetig zu. Die Kontrollbehörden und Untersuchungsämter stehen jedoch bereits zunehmend unter Druck. Der Fachkräftemangel und die zur Privatwirtschaft bestehende Personalkonkurrenz führt auf allen staatlichen Ebenen zu Problemen bei der Stellenbesetzung. Die schwierige Situation der öffentlichen Haushalte wirkt sich zudem negativ auf die finanzielle Ausstattung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes aus.

Gleichzeitig wird die Kontrollwirklichkeit immer anspruchsvoller. So werden Lebensmittel und verbrauchernahe Produkte – das sind kosmetische Mittel, Lebensmittel- und sonstige Bedarfsgegenstände, Tätowiermittel und Tabakerzeugnisse – zunehmend auf digitalen Plattformen beworben und über komplexe Vermarktungswege vertrieben. Die schwierige wirtschaftliche und geopolitische Situation, der Klimawandel und weltweite Lieferketten bedingen zudem neue Aufgabenfelder und Risiken für die Lebensmittelüberwachung. Dadurch wächst der Kontrollumfang in den Betrieben ebenso wie der Untersuchungsumfang, da neue Krankheitserreger, Stoffe, Zusatzstoffe, Rückstände und Kontaminanten berücksichtigt werden müssen. Darüber hinaus nimmt die Zahl der konfrontativen Kontrollsituationen in den Betrieben und die psychische Belastung des Kontrollpersonals spürbar zu.

Die Landesverbände LVLMK, LBW und LbT repräsentieren drei fachliche Berufsgruppen in der amtlichen Lebensmittelüberwachung in Baden-Württemberg. Gemeinsam setzen wir uns mit hohem Engagement für einen umfassenden gesundheitlichen Verbraucherschutz für alle Bürgerinnen und Bürger im Land ein.

Dieses gemeinsame Positionspapier enthält fachliche Empfehlungen zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit der gesamten amtlichen Lebensmittelüberwachung und für deren zukunftsgerechte Ausrichtung. Um das hohe Schutzniveau für die Verbraucherinnen und Verbraucher aufrechterhalten zu können, bedarf es dringend politischer Weichenstellungen.

Wir fordern daher gemeinsam:

Angemessene Ausstattung

- Um gute und sichere Lebensmittel und verbrauchernahe Produkte in Baden-Württemberg zu gewährleisten, ist eine funktionierende und interdisziplinär agierende Lebensmittelüberwachung mit personell, finanziell und technisch gut ausgestatteten Behörden und Untersuchungsämtern sicherzustellen.
- Die Stellen sind so zu gestalten, dass der öffentliche Dienst ein attraktiver Arbeitgeber bleibt – erforderlich sind sichere Berufsperspektiven, aufgabenangemessene Besoldungen, flexible Arbeitsmodelle und hochwertige Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Gute Betriebs- und Produktüberwachung

- Betriebsüberprüfungen müssen mit angemessener, risikoorientierter Häufigkeit durchgeführt werden. Problembetriebe sind zu identifizieren und verstärkt zu überwachen.
- Bei der risikoorientierten Überprüfung der Produktkonformität sind ausreichende personelle und technische Ressourcen Voraussetzung für einen effektiven und transparenten Verbraucherschutz.
- Die Finanzierung der hoheitlichen Aufgabe Lebensmittelüberwachung ist weiterhin unabhängig von Kontrollgebühren zu gestalten und sicherzustellen.

Sichere Kontrollen

- Eine verbesserte Personalausstattung ist für angemessene, risikoorientierte Kontrollfrequenzen und verstärkte Anwendung des 4-Augen-Prinzips notwendig.
- Die lebensmittelrechtlichen Kontrollen müssen für das behördliche Personal sicher durchgeführt werden können.
- Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen gegen psychische Belastungen bei Bediensteten sind unabdingbar.
- Bei Risikokontrollen ist eine Unterstützung durch Sicherheitsbehörden erforderlich.

Risikoorientierte Untersuchung und Beurteilung

- Die Auswahl der zu untersuchenden Lebensmittel und verbrauchernahen Produkte sowie der Untersuchungsumfang müssen weiterhin risikoorientiert erfolgen.
- Ein aktueller Stand der Analysentechnik muss gewährleistet werden.
- Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Analytik und Etablierung neuer Nachweisverfahren für relevante Stoffe (illegale, unbekannte oder neue Stoffe) muss ermöglicht werden.
- Die Weiterentwicklung der Fachkompetenz zur Berücksichtigung neuer Produkte, Produktionsverfahren, Warenströme und neuer Rechtsprechung ist unverzichtbar.

Der Schutzauftrag im gesundheitlichen Verbraucherschutz darf keinen Sparzwängen zum Opfer fallen. Die Funktionsfähigkeit der zuständigen Behörden und Untersuchungseinrichtungen ist zum Schutz von Mensch und Tier auch zukünftig sicherzustellen. Eine angemessene Ausstattung mit gut ausgebildetem Personal und Sachmitteln, sowie einer funktionierenden Infrastruktur ist wichtiger denn je. Lebensmittelüberwachung ist ein zentraler Teil der Daseinsvorsorge und in Krisenzeiten muss auf die staatlichen Institutionen Verlass sein.

Stand: Dezember 2025